

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Nachfolgend informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir im Rahmen von Sprachaufzeichnungen in der Dispatching-Zentrale von GASCADE verarbeiten:

1 Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

GASCADE Gastransport GmbH
Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel
E-Mail: kontakt@gascade.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

GASCADE Gastransport GmbH
Datenschutzbeauftragter
Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel
E-Mail: datenschutz@gascade.de

2 Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten in Form von Sprachaufzeichnungen zum Zwecke der Störungsanalyse und -beseitigung, insbesondere zur Sicherstellung einer Notfalldokumentation. Dies dient der Nachvollziehbarkeit sicherheitsrelevanter Kommunikation und Entscheidungen im Rahmen des Netzbetriebs.

Darüber hinaus dient die Sprachaufzeichnung als Arbeitsmittel für die Mitarbeitenden im Dispatching und ermöglicht ihnen eine Eigenkontrolle im Rahmen ihrer Tätigkeit. Dies unterstützt die Qualitätssicherung und die kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Abläufe und steht im Einklang mit § 11 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), welcher den sicheren, zuverlässigen und effizienten Betrieb von Energieversorgungsnetzen regelt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Sprachaufzeichnung stützen wir auf folgende Rechtsgrundlagen:

2.1 Einwilligung der betroffenen Person, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Sofern Sie nicht zu einem definierten internen oder vertraglich angebundenen Kommunikationskreis gehören, oder die Sprachaufzeichnung weder zur Wahrung berechtigter Interessen noch zum Schutz lebenswichtiger Interessen natürlicher Personen erforderlich ist, erfolgt eine Sprachaufzeichnung nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung.

2.2 Schutz lebenswichtiger Interessen von natürlichen Personen, Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO

Eine Einwilligung wird nicht eingeholt, wenn die Verarbeitung dem Schutz lebenswichtiger Interessen natürlicher Personen dient – insbesondere in Situationen, in denen konventionelle Kommunikationsmittel ausgefallen sind. Dies betrifft beispielsweise die Nutzung von Satellitentelefonie (SAT), die ausschließlich im Katastrophenfall eingesetzt wird. Die betreffenden Rufnummernbereiche, wie Iridium (+8816-XXX, +8817-XXX) und Inmarsat (+8870-XXX), sind in diesem Zusammenhang auf einer sogenannten „Whitelist“ dokumentiert und gelten als technisch-organisatorisch definierte Kommunikationswege für den Notfallbetrieb.

Die Verarbeitung dieser Gespräche erfolgt zudem zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß § 11 EnWG, der die sichere, zuverlässige und effiziente Versorgung mit Energie sicherstellen soll. Ergänzend stützen wir uns auf die technischen Sicherheitsanforderungen des Regelwerks des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), das verbindliche Vorgaben zur Kommunikation in Leitwarten sowie zur Dokumentation von Störungs- und Notfallprozessen enthält.

2.3 Wahrung berechtigter Interessen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Als Fernleitungsnetzbetreiber und Betreiber kritischer Infrastruktur (KRITIS) haben wir ein überwiegendes berechtigtes Interesse daran, sicherheitsrelevante Abstimmungsprozesse und Entscheidungen nachweisbar, objektiv und manipulationssicher zu dokumentieren. Dies dient der Gewährleistung der Betriebs- und Versorgungssicherheit, der Durchführung von Fehleranalysen sowie der Erfüllung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen. Daher wird eine Einwilligung nicht eingeholt, sofern dies technisch nicht möglich ist oder die Rufnummer auf der Whitelist geführt wird. Die Sprachaufzeichnung erfolgt in diesen Fällen ausschließlich bei dienstlichen Gesprächen mit fachkundigem Personal (insbesondere von anderen Fernleitungsnetzbetreibern).

Zudem schließen wir mit den anderen Fernnetzbetreibern eine schriftliche Vereinbarung, welche die Rahmenbedingungen für aufgezeichnete Gespräche regelt. Diese Vereinbarungen dokumentieren insbesondere die beteiligten Rufnummern und stellen sicher, dass die Vertragspartner über interne Regelungen (z.B. Betriebsvereinbarungen oder vergleichbare verbindliche Vorgaben) verfügen, die die Teilnahme ihrer Mitarbeitenden an aufgezeichneten dienstlichen Gesprächen abdecken.

3 Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten im Rahmen der Sprachaufzeichnung folgende Kategorien personenbezogener Daten, die einen Bezug zu Ihnen aufweisen oder aufweisen können:

- **Kommunikationsinhalte:** Gesprochene Inhalte des Telefongesprächs;
- **Kommunikationsverbindungsdaten:** Beginn und Ende des Gesprächs, Dauer, Zeitpunkt, ggf. Gesprächspartner;
- **Kommunikationsmetadaten:** Übertragene Rufnummer, technische Verbindungsinformationen, verwendete Kommunikationskanäle (z. B. Festnetz, Mobilfunk, Satellit);
- **Einwilligungsdaten:** Dokumentation Ihrer Einwilligung zur Aufzeichnung, sofern erforderlich;
- **Whitelist-Status:** Information darüber, ob Ihre Rufnummer einer vertraglich geregelten Kommunikationsgruppe zugeordnet ist;
- **Notfallkennzeichnung:** Kennzeichnung von Gesprächen über spezielle Rufnummern (z. B. SAT-Telefonie im Katastrophenfall).

4 Empfänger/Weitergabe personenbezogener Daten

Eine Weitergabe der aufgezeichneten Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht. Ausnahmen bestehen ausschließlich in gesetzlich geregelten Fällen, insbesondere bei Anfragen von Strafverfolgungsbehörden oder anderen zuständigen öffentlichen Stellen im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben.

Darüber hinaus können im Rahmen der Verarbeitung und Speicherung Dienstleister eingebunden sein, die im Auftrag und auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO tätig werden. Diese Dienstleister sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich nach Weisung zu verarbeiten und angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten zu gewährleisten.

Eine Übermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

5 Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie sie zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich sind. Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks und Ablauf etwaiger gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht.

Sprachaufzeichnungen werden zunächst für einen kurzen Zeitraum auf den Endgeräten vorgehalten, um einen direkten Zugriff (z. B. wiederholtes Anhören) zu ermöglichen. Dieser temporäre Speicher wird automatisiert nach 30 Minuten gelöscht.

Zur Nachweisführung und Qualitätssicherung werden die aufgezeichneten Gespräche für maximal zwei Monate gespeichert und anschließend gelöscht, sofern keine besonderen Gründe für eine längere Speicherung vorliegen.

Im Falle sicherheitsrelevanter Ereignisse oder bei Verdacht auf das Vorliegen einer Straftat können Sprachaufzeichnungen zur Beweissicherung über die reguläre Speicherdauer hinaus verarbeitet werden. In solchen Fällen erfolgt die Löschung, sobald der jeweilige Vorgang abgeschlossen ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder andere sachlich gerechtfertigte Gründe einer Löschung entgegenstehen.

6 Betroffenenrechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz steht unser Datenschutzbeauftragter gern zur Verfügung (siehe hierzu Ziff. 1). Das umfasst das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17. DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO, sowie das Recht nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden nach Art. 22 DSGVO.

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen.

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass hierdurch die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten berührt wird.

Zudem haben Sie unbeschadet sonstiger Rechtsbehelfe jederzeit das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen. Zuständige Aufsichtsbehörde für GASCADE ist insb.

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
<https://datenschutz.hessen.de>
E-Mail: Poststelle@datenschutz.hessen.de
Telefon: +49 611 1408-0